

Frankfurt a. M., 14. September 2015

Dem Vorsitzenden der Verbandskammer
des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain
Richard von Neumann
Poststraße 16
60329 Frankfurt am Main

Antrag zur Sitzung der Verbandskammer des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain am Mittwoch, den 14. Oktober 2015

Die Verbandskammer möge beschließen:

Die Verwaltung erstellt einmal jährlich einen schriftlichen Bericht über die Einstufung Frankfurts bzw. der Region Frankfurt-Rhein-Main bei den führenden nationalen und internationalen Städte-Rankings – einschließlich einer Terminvorschau, wann wiederkehrende Städte-Rankings voraussichtlich zur Veröffentlichung anstehen.

Begründung

Ranglisten nationaler und internationaler Metropolregionen – vor allem aber auch die ihnen zugrundeliegenden Datenerhebungen und -auswertungen – können für den Verband und die Region Frankfurt-Rhein-Main ein wichtiges Mittel der Erfolgskontrolle, ebenso aber auch Grundlage künftiger Zielsetzungen sein.

Es ist leicht, Ranglisten pauschal als Unfug abzutun. Dennoch muss man davon ausgehen, dass sie für die generelle Einschätzung einer Region sowie für Standortentscheidungen – vollkommen ungeachtet ihrer Qualität und Richtigkeit – letztlich doch eine entscheidende Rolle spielen können, insbesondere, wenn unterschiedliche Ranglisten zu übereinstimmenden Einschätzungen gelangen.

Unabhängig davon können Einschätzungen von außen wertvolle Hinweise auf Defizite der eigenen Region und die Vorgehensweisen der Mitbewerber geben: Beispielsweise muss es als Warnsignal verstanden werden, dass in der agiplan-Studie „Kreative Klasse in Deutschland 2010“ Frankfurt im Talentindex deutschlandweit an zehnter Stelle steht und im Toleranzindex unter den ersten zehn Plätzen überhaupt nicht auftaucht, dass München in der Rangliste des GAWC-Forschungsnetzwerks innerhalb kürzester Zeit stark hochgestuft wurde, oder auch, dass Berlin in der Rangliste des Magazins „Monocle“ jüngst von Platz 14 auf Platz 3 aufgestiegen ist – und dabei inzwischen selbst München und Hamburg hinter sich gelassen hat.

Vor diesem Hintergrund müssen Städte-Rankings in der Verbandskammer und in der Regionalpoli-

Drucksache Nr. III-2015-62

tik – als Diskussionsgrundlage sowie als Grundlage systematischer Verbesserungen – künftig unbedingt eine stärkere Rolle spielen.



gez. Dr. Stefan Naas
– Gruppenvorsitzender –

f. d. R.
Markus Gail
– Geschäftsführer –